

Überraschende Einigkeit

Die Sportfreunde 06 werden nicht auf die Anlage des Handball- und Breitensportvereins TV Biefang verlegt

Große Erleichterung bei den Sportvereinen TV Biefang und Sportfreunde 06: Es wird keine Verlagerung des Fußballvereins SF 06 auf die Anlage des Handball- und Breitensportvereins TV Biefang geben.

Im bis zum Bersten gefüllten Vereinsheim der Sportfreunde 06 an der Biefangstraße konnten es die mehr als hundert Besucher am Dienstagabend kaum glauben: Eine seltene Einmütigkeit herrschte unter allen versammelten Vertretern der Oberhausener Politik.

Unter ihnen waren Josef Loege, Fraktionsvorsitzender der SPD und Vorsitzender des Stadtsportbunds, außerdem Werner Nakot (CDU), Vorsitzender vom Sportausschuss der Stadt OB und vom Turnerbund Oberhausen. Jens Carstensen (Die Linke), die SPD-Betriebsvertreter Beatrix Brands und Manfred Flore sowie Sportdezernent Apostolos Tsalastras nahmen ebenfalls an der Gesprächsveranstaltung teil.

Sie alle versicherten: Es wird vorerst keine Zusammenlegung der Vereine auf dem

Sportplatz an der Erlenstraße geben und garantieren damit den Bestandsschutz für die Vereine. Dem spontanen Beifall folgten allerdings Zweifel: Sind das nur Wahlversprechen, fragten sich die versammelten Vereinsmitglieder. Wird vor der Wahl auch nach der Wahl sein?

Davon muss man jetzt wohl ausgehen können, denn Sportdezernent Tsalastras betonte zum Schluss der Diskussionsveranstaltung, dass dieses Projekt komplett aus dem Antrag herausgenommen werde, der Ende Juni von der Oberhausener Stadtverwaltung bei der Bezirksregierung Düsseldorf zur Umsetzung des „Sportentwicklungsplans für Oberhausen“ gestellt wird. Erarbeitet wurde dieser Plan von der Sporthochschule Köln.

Die Vereine fühlen sich nun bestätigt: „Das beweist einmal mehr die Wirksamkeit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie von berechtigten Bürgerprotesten in der Planungsphase“, ist Ute Weyen, Organisationsleiterin der BürgerInteressengemeinschaft Biefang (BIG Biefang), überzeugt.

Und resümiert: „Es ist gelungen, die Belange und Wünsche der Bevölkerung zu berücksichtigen.“ Unterstützt wurde die Kampagne gegen die Verlagerung der Sportfreunde auch durch die BürgerInteressengemeinschaft Biefang sowie durch zahlreiche Gespräche der betroffenen Vereine mit den zuständigen Verwaltungs- und parteipolitischen Vertretern. Außerdem verstärkte man den politischen Druck durch eine Unterschriftensammlung.



Sie können wieder befreit in eignen Hallen aufspielen: Die Derby Handball Herren TV Biefang (grün) wie hier gegen HC RWO (weiß) in Oberhausen.

Foto: Gerd Wallhorn



Erleichtertes Aufspiel: Sportfreunde 06 auf dem Sportplatz an der Biefangstraße.

Foto: Kurt Meieris